

Freie Bildungsinhalte nutzen – Urheberrechts- probleme vermeiden.

„Wir haben da ein Problem.“

Wir tun gerne so,
als ginge es
uns nichts an.



Eine Gebrauchsanleitung
und Sicherheitshinweise
zum Finden, Nutzen und
Erstellen von Open Educational
Resources (OER) und anderen
Bildungsinhalten im Netz.

Ein Schummelzettel von
Lehrenden für Lehrende.

<http://www.virtuelle-ph.at/oer>



Was dürfen wir mit Fund- stücken aus dem Netz tun?

Arbeit mit Materialien aus dem Internet ist
schulischer Alltag. Wir verwenden ...

- Fotos zur Illustration von Arbeitsblättern
- Musikstücke zur Untermalung von Videos
- Texte als Diskussionsgrundlage in Blogs
- Videoclips auf Lernplattformen

In allen Fällen kommt das Urheberrecht ins Spiel.
Unsicherheit macht sich breit. Was dürfen wir
mit Fundstücken aus dem Netz tun?

Für den Unterricht gilt:

Lehrende an Schulen dürfen im Unterricht urhe-
berrechtlich geschützte Materialien verwenden
und in Klassenstärke vervielfältigen (UrhG § 42).
Die Quelle ist anzugeben.

Das gilt natürlich nicht für Schulbücher!
(lt. §42/6 letzter Satz)

In gleicher Weise können Unterlagen digital zur
Verfügung gestellt werden, wenn der Zugriff
durch ein Passwort geschützt ist, und diese nur

für eine Lerngruppe über einen definierten Zeit-
raum zur Verfügung stehen.

Durch Zahlung einer Abgabe durch den Schul-
erhalter lt. § 56c ist es auch möglich, z.B. TV-Bei-
träge, heruntergeladene Youtube-Filme oder
DVDs von „Hollywood“-Filmen im Klassenver-
band für Unterrichtszwecke zu zeigen.

Achtung, das ist kein Unterricht!

- Schulfest
- Elternabend
- Schultheateraufführung
- Nachmittagsbetreuung
- Webseite der Schule
- Schulzeitung

Daher gilt das, was wir im
Unterricht in Bezug auf das
Urheberrecht genießen, in diesen
Situationen nicht!

Auch Kurse in Weiterbildungs-
instituten zählen nicht zu Unter-
richt im Sinne des § 42/6.

Und wenn uns das zu kompliziert ist?

Aus Gesprächen mit Kolleg/inn/en kennen
wir zwei typische Reaktionen auf das Thema
Urheberrecht:

- Sorgloses Surfen & Verwenden
- Resignation aufgrund von Komplexität

Das bedeutet einerseits, dass unnötige
Risiken eingegangen werden, andererseits,
dass Schätze an freien Bildungsinhalten
einfach liegen bleiben.

Welcher Typ bist Du?



by HikingArtist.com


Drawings and watercolors here by Frits
Ahlefeldt is licensed under a Creative
Commons Attribution-NonCommercial-
NoDerivs 3.0 Unported License.

Unser Lösungs- vorschlag: Freie Bildungs- inhalte nutzen.

Es gibt eine leicht ver-
ständliche Alternative,
die uns aus den rechtli-
chen Graubereichen des
Urheberrechts heraus in
die wachsende Welt der
freien Bildungsinhalte
(engl. open educational
resources, kurz OER)
führt. Die meisten OER
sind mit einer Creative
Commons Lizenz ver-
sehen.

Die gute Nachricht: Für dieses Problem gibt es eine Lösung. Sie heißt Creative Commons.



Ein kurzes Video von
BIMS e.V. erklärt
Creative Commons (CC).

Und das sind die
kombinierbaren
Bestandteile der
Creative Commons
Lizenzen.

Näheres zu den Lizenzen finden wir auf: <http://creativecommons.org/licenses>



BY

Namensnennung
(Attribution)
Wir müssen den Namen
des Urhebers /der Urhe-
berin in in der von ihm/
ihr festgelegten Weise
nennen. Dieses Symbol
ist immer im Spiel (außer
wenn jemand auf alle
Rechte verzichten will¹⁾).



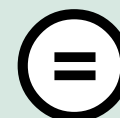
NC

Keine kommerzielle Nutzung
(Non Commercial)



SA

**Weitergabe unter gleichen
Bedingungen** (Share Alike)
Wenn wir Werke verwenden, die
diesen Lizenzbestandteil aufweisen,
dürfen wir unsere daraufhin neu
entstandenen Werke nur unter Ver-
wendung von Lizenzbedingungen
weitergeben, die mit denen dieses
Lizenzvertrages identisch oder
vergleichbar sind.



ND

Keine Bearbeitung
(No Derivatives)

Einsatzszenarien in der Schule – eine Checkliste:

Wenn wir die unten stehenden Dinge tun möchten, nach welchen Lizenzen müssen wir suchen?	Copyright im Unterricht lt UrhG § 42/6	CC BY- NC-ND	CC BY-ND	CC BY- NC-SA	CC BY- NC	CC BY-SA	CC BY	CC0 ¹⁾
Kopien aus einem <i>Schulbuch</i> (lt UrhG § 42/6)	X	✓ ²⁾	✓ ²⁾	✓ ²⁾	✓ ²⁾	✓ ²⁾	✓ ²⁾	✓ ²⁾
Papierkopien eines <i>Zeitschriftenartikels</i> zur gemeinsamen Diskussion anfertigen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bild, Video, Audio kopieren und in für Klasse geschlossene <i>Lernplattform</i> stellen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schüler/innen nutzen Bild, Video, Audio für die Erstellung eines <i>Referates</i>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bild, Video, Audio zur Erstellung eines <i>eigenen Arbeitsblattes</i> verwenden	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bei <i>Elternabend</i> Film aus dem Internet zeigen	nein, kein Unterricht lt § 42/6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Musikstück für Schüler/innen-Film nutzen, der bei <i>Schulfest gegen Eintritt</i> gezeigt wird.	nein, kein Unterricht lt § 42/6	X	✓	X	X	✓	✓	✓
Schüler verfremden Bilddateien im Kunstunterricht und präsentieren diese auf der <i>Schulwebseite</i>	nein, kein Unterricht lt § 42/6	X	X	✓	✓	✓	✓	✓
Bild, Video, Audio ohne Urheberangabe für <i>Schulwebseite</i> nutzen	nein, kein Unterricht lt § 42/6	X	X	X	X	X	X	✓

1) CC0: Urheber/
in verzichtet – soweit
rechtlich möglich –
auf alle Rechte am
betreffenden Werk und
stellt diese – sogar ohne
Namensnennung – zur
Verfügung.

2) Derzeit sind in
Österreich keine
Schulbücher unter einer
CC-Lizenz verfügbar.

Weiters können
Materialien, die unter
einer PD (Public Domain)-
Lizenz stehen, für die es in
Österreich allerdings keine
rechtliche Entsprechung
gibt, genutzt werden und
Werke, bei denen das
Urheberrecht bereits
abgelaufen ist (zumeist
70 Jahre nach dem Tod
des/r Urheber/in).

Nutzung aller Materialien
kann nach direkter Nach-
frage und eingeholter
Erlaubnis möglich werden.

„Und wo gibt's die jetzt konkret, ... die **freien** Bildungsinhalte?“

Nach welchen Lizenzen soll ich suchen?“

Von den möglichen Lizenzformen sind drei für Bildung ideal:

- **CC BY** Namensnennung: Es gibt keine Einschränkung bei der Verwendung, außer dass der Name des Urhebers bzw. der Urheberin genannt werden muss, wie von diesem oder dieser angegeben. Das gilt auch für die Nutzung von Bildmaterial auf Arbeitsblättern, selbst wenn sie nur in einer Lerngruppe ausgedruckt verteilt werden.
- **CC BY-SA** Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Bei Veröffentlichung auf einer eigenen Webseite, Schulwebseite oder anderen Webseite muss dieses – zusätzlich zur Namensnennung – unter den gleichen oder vergleichbaren Bedingungen geschehen, wie vom Urheber bzw. der Urheberin mit dem SA vorgegeben.
- **CCO** Public Domain (öffentliches Gemeingut): Diese ist die unkomplizierteste Lizenz, da sie keinerlei Beschränkungen für die Nutzung und Weitergabe auferlegt.

1



Empfohlener Ausgangspunkt
für die Suche nach CC Inhalten:

<http://search.creativecommons.org>

Die Suche
damit wird in
diesem Video
gut erklärt:



<http://www.cc-your-edu.de/cc-material-finden/videoanleitung-zur-creative-commons-suche/>

2

Nach Lizenz filtern: Direkt unter dem Eingabefeld für den Suchbegriff können wir angeben, ob wir die Fundstücke kommerziell nutzen bzw. bearbeiten möchten.

Ich möchte etwas finden, das ich ...
☒ für kommerzielle Zwecke nutzen darf.
☒ verändern, anpassen, oder worauf ich aufbauen darf.

cc Suche

RhodoI

3

Nachdem wir die Lizenzfrage geklärt haben, können wir bestimmen, nach welchen Inhalten wir suchen (Bild, Video, Musik, Text ...).

Europeana
Medien

Flickr
Bild

Fotopedia
Bild

Google
Web

Google Images
Bild

Jamendo
Musik

Open Clip Art Library
Image

SpinXpress
Medien

Wikimedia Commons
Medien

YouTube
Video

Pixabay
Bild

CCMixer
Musik

SoundCloud
Musik

Wikimedia Commons:

Mediendatenbank der Wikimedia Foundation, die auch Wikipedia, unterstützt. Sammlung von 17.658.667 Mediendateien (Stand Juli 2013), zu der jede/r beitragen kann.

YouTube:

Unerschöpfliche Quelle und Austauschbörse für lehrreiche Filme. Siehe z.B.

TEDEducation oder Khan Academy.

Lizenzform jeweils ersichtlich, wenn man auf „Mehr anzeigen“ klickt. Beim Herunterladen sind Urheberrechte genau zu beachten!

Pixabay:

Urheberrechtsfreie Fotos und Clip Arts! Die Werke dürfen ohne Namensnennung kopiert, verändert und verbreitet werden, sogar zu kommerziellen Zwecken (=CCO).

CCMixer:

Musik für Podcasts, Videos, Schulprojekte – Musikstücke können je nach CC-Lizenzierung kostenlos heruntergeladen, verwendet, remixed und geteilt werden (meist CC-BY-NC, manchmal sogar für den kommerziellen Gebrauch).

Google:

Auch in Google kann man gezielt nach CC-Inhalten suchen: Erweiterte Suche → Nutzungsrechte nach Lizenz filtern.

Tipp: Dennoch das einzelne Fundstück auf Lizenz überprüfen!

Schatzkiste

Hier eine Auswahl
von frei verwendbaren
Bildungsinhalten, die wir
besonders schätzen.

digikomp

<http://www.digikomp.at>

Komplette Lernsequenzen zur Stärkung und Überprüfung der digitalen Kompetenzen für viele Unterrichtsfächer und zu verschiedenen digitalen Kompetenzbereichen. Befindet sich noch im Aufbau. CC BY-SA lizenziert.

Ö1 macht Schule

<http://oe1.orf.at/schule/>

Radio im Unterricht. Radiobeiträge fix und fertig mit Arbeitsblättern, Lösungsblättern und weiterführenden Links. Verschlagwortet nach Gegenständen und Themen. Im Rahmen des Unterrichts nutzbar (gemäß § 42 Abs 6 UrhG. Keine Creative Commons Lizenz!)

Bilderpool

<http://www.bilderpool.at>

Frei zugängliche Bilderdatenbank mit Fotos und Grafiken. CC BY-NC-SA Lizenz, daher im – nicht kommerziellen – (Bildungs-) Bereich bedenkenlos einsetzbar. Lehrer/innen können selbst Bilder in den Pool hochladen. Die Website ist werbungsfrei. Vom Tiroler Bildungsservice (TiBS).

Kulturpool

<http://kulturpool.at>

Zugang zum österreichischen Kulturerbe. Urheberrechtlich „saubere“ Nutzung von Bildern, Tondokumenten, Filmen und Lernobjekten wird erleichtert: Das korrekte Zitat für die Erstellung von Arbeitsblättern, vorwissenschaftlichen Arbeiten usw. wird automatisch generiert (Smartworks!). Von Benutzerinnen und Benutzern entwickelte Inhalte unterliegen CC BY-NC-SA und können ausgetauscht werden. Kulturpool liefert österreichische Inhalte für <http://www.europeana.eu/>

„Hier ist Platz für
deinen Schatz“ :-)

learningapps

<http://learningapps.org>

Ob Kreuzworträtsel, Puzzle oder andere Lernbausteine finden oder selber machen – einfach den Link zum Einbetten nutzen und die Lernbausteine verwenden. Lizenzbedingungen nicht explizit angeführt.

IMSLP

<http://imslp.org/>

Petrucchi Music Library
International Music Score Library Project
Kostenloser Zugang zu Musiknoten für jede/n mit Internetzugang. Lizenz: GNU Free Documentation License 1.3
Entspricht etwa CC BY-SA.

Slideshare

<http://de.slideshare.net/>

Weltweite Community für den Austausch von Powerpoint-, PDF-, OpenOffice- und Keynotedateien. Andere User/innen können diese ansehen, kommentieren, einbetten oder weiterverwenden. Es ist möglich, die Präsentationen unter CC zu lizenzieren und zum Herunterladen zur Verfügung zu stellen.

schule.at

<http://schule.at>

Erste Anlaufstelle für alle Gegenstände. Portal bietet Inhalte von Lehrpersonen und Institutionen sowie Tools für Arbeitsblätter, Lernwürfel, Audios; unterschiedliche Lizenzierungen; siehe auch <http://epilot.schule.at>

Teile deinen Schatz auf
<http://www.virtuelle-ph.at/oer>



by HikingArtist.com

„Und jetzt sind wir dran. Let's free our content!“

Warum es wichtig ist, weiter zu geben:



Nutzungsbedingungen: CC BY-SA

Offene Werkstatt des Onlinecampus Virtuelle PH;
www.virtuelle-ph.at/oer Dies ist ein Gemeinschaftswerk der Teilnehmer/innen an der offenen Werkstatt OER des **Open Air#1** im April-Juni 2013: B. Buchegger, M. Pollek, R. Sattler, B. Schweighofer, U. Mulley, C. Freisleben-Teutscher, A. Güttl-Strahlhofer, L. Krisper-Ullyett und D. Röthler. Danke auch an alle, die ihre Werke unter einer CC-Lizenz zur Verfügung gestellt haben. Wir haben besonders viel Inspiration bei **Damian Duchamp** www.cc-your-edu.de/ (Argumentation und Text) und bei **Frits Ahlefeldt** aka **HikingArtist.com** (Visualisierung) erhalten und bei **Center of Open Educational Resources and Language Learning** in Texas www.coerll.utexas.edu/coerll/ (Cheat Sheet Format).

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Seite wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. **Grafik:** Hermann Schindler.



Warum sollten wir das tun?

- Ermögliche, dass deine Materialien nicht „schubladiert“, sondern von anderen dankbar genutzt werden können.
- Hilf sparen und spare selbst.
- Zeige deine Kompetenz und werde berühmt.
- Nutze die „Crowd“ und ermögliche es, dass dein Werk durch andere ergänzt und verbessert wird. So wird (nicht nur) dein Unterricht noch besser! Vorbild: Wikipedia.
- Finde Gleichgesinnte zum Ideenaustausch über dein bestehendes Netzwerk hinaus.

Wo erfahren wir mehr?

Auf <http://www.virtuelle-ph.at/oer>.

Noch was?

3 Internetquellen zu OER:

<http://www.coer13.de>

<http://oer.tugraz.at>

<http://www.oercommons.org>

3 empfohlene Möglichkeiten zum Austausch:

<http://unity.zum.de>

<https://www.facebook.com/groups/OERde>

<http://www.twitter.com/#oer>

Selbst freie Bildungsinhalte erstellen.

Wenn wir in unserem Unterricht gute Erfahrungen mit freien Bildungsinhalten gemacht haben, ist es selbstverständlich, auch unsere Materialien der OER Community zur Verfügung zu stellen. OER produzieren geht einfach. Quellen sind

- a) selbst erstellte Inhalte (eigene Fotos, Zeichnungen, Texte, Videos, Audiodateien)
- b) freie Inhalte aus fremden Quellen
- c) eine Kombination von a) und b)

Empfohlene Lizenz für Erstellung von OER:

Wir empfehlen die Lizenz CC BY-SA. SA (Share Alike) garantiert, dass das Material auch von nachfolgenden Nutzer/innen wieder in das Gemeinschaftsgut der freien Bildungsressourcen eingebracht wird.



Schummelzettel No2

gratis online lernen

100 und mehr
Empfehlungen
von Lehrenden
für Lehrende

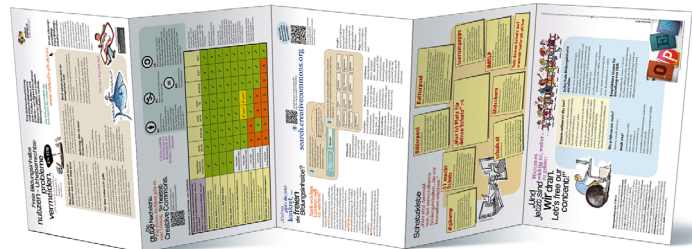


Was ist gratis, online und ein unwiderstehliches Lernangebot – sei es für uns selbst oder für unsere SchülerInnen?

Ausgangspunkt

Vorläufer dieses Plakats ist der »Schummelzettel OER« zum Thema Urheberrecht und Open Educational Resources:

- Urheberrecht im Schulkontext überblicken
- Creative Commons Lizenzen richtig anwenden
- Inhalte auf search.creativecommons.org finden



- Quellen freier Inhalte kennenlernen wie Wikimedia Commons, YouTube, SoundCloud etc. ...
- Heimische Schätze wie Bilderpool, Kulturpool, Ö1 macht Schule, digikomp oder schule.at entdecken.

Da gibt's aber noch viel mehr!

Der steirische MOOC »Gratis Online Lernen« (GOL) gab den Anstoß dazu, das weite Feld guter und kostenloser Lernangebote weiter zu erkunden. Die Umsetzung der Idee erfolgte im Rahmen der Lehrveranstaltung OpenAir#2 der Virtuellen Pädagogischen Hochschule.

Über das vorliegende Ergebnis

Die TeilnehmerInnen der digitalen Werkstatt trugen ihre Lieblingsfundstücke zusammen. Auswahl und Sortierung verlief nach folgenden Kriterien:

Untergliederung in vier Bereiche:

- Lernmaterialien
- Lernwerkzeuge
- Kurse
- Lerngemeinschaften

Einschränkung der Auswahl:

- Lehren und Lernen digital
- Neue Lernkultur
- Ungewöhnliche Methoden
- Kreative Werkzeuge
- Online-Zusammenarbeit
- Fächerübergreifendes Lernen

Qualitätskriterien:

Die Empfehlungen sind idealerweise

- persönlich getestet
- selbsterklärend
- zeitschonend
- universell verfügbar
- vertrauenswürdig

Vorbild Reiseführer

Ziel war es, Lust auf „Reisen in ein unbekanntes Land“ zu machen. Daher wendeten wir in den Unterbereichen die Logik von Reiseführern an:

• Nicht versäumen!

Das entspricht der Empfehlung, sich den Stephansdom, das Riesenrad und Schönbrunn anzusehen, wenn man zum ersten Mal in Wien ist.

• Persönliche Empfehlung

WerkstattsteilnehmerInnen heben persönliche Favoriten hervor und begründen ihre Auswahl in einem Kurzvideo. www.bit.ly/vphvideos-gol

• Wühlkiste

Zum weiteren genüsslichen Schmökern wurden in jedem Bereich Wühlkisten aufgestellt.

• Leseempfehlung

Meist online verfügbare und von uns geschätzte Lektüre.

Viel Vergnügen beim Ausprobieren!

Mit besten Grüßen aus der digitalen Werkstatt der Virtuellen Pädagogischen Hochschule.

Rückmeldungen gerne an info@virtuelle-ph.at

Zum Nachdenken

Gratis kann etwas sein, weil es aus öffentlicher Hand bezahlt wird (VPH Kurse), aus Idealismus angeboten wird (Reddhat), von Spenden mitgetragen wird (Wikimedia), von Werbung und/oder Nutzerdaten profitiert (Facebook, Google ...) oder weil auf zukünftige Gewinne gesetzt wird (manche MOOCs oder Twitter).

Unsere ethischen Einstellungen dazu sind selbst unter den WerkstattsteilnehmerInnen unterschiedlich. Einerseits können wir ohne Facebook, Google & Co viele beliebte Lernmöglichkeiten gar nicht anführen. Andererseits muss uns bewusst sein, dass der Preis der kostenfreien Nutzung in der Preisgabe von persönlichen Daten liegt. Die Abwägung dieser gegenläufigen Interessen liegt in unserer Verantwortung als kompetente NutzerInnen und Lehrpersonen und sollte auch mit den SchülerInnen bzw. deren Eltern besprochen werden; insbesondere, wenn es um personenbezogene Daten geht.

Unser Anliegen ist eine intensive kritische Auseinandersetzung zu diesem Thema. Wir laden Sie ein, die OER-Community der Virtuellen Pädagogischen Hochschule ein, sich mit KollegInnen darüber auszutauschen bzw. den Kurs in the Cloud - gemeinsam online arbeiten - zu besuchen.

Lernmaterialien

Frei nutzbare, erprobte Lernmaterialien. Einige davon entsprechen den strengen Kriterien von OER (Open Educational Resources) die unter einer Creative Commons Lizenz stehen, kommerziell nutzbar sind, verändert und wieder veröffentlicht werden dürfen.

Fächerbox

OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

Werkzeuge

Kostenlose digitale „Werkzeuge“ für den Unterrichtsalltag: stöbern und ausprobieren! Digitale Werkzeuge sollten vor allem eines: das Leben von Lehrenden leichter machen! Ob vor, während, oder nach dem Unterricht. Die Menge an „Tools“ da draußen ist inzwischen schon ziemlich unüberschaubar – und manchmal sind die technischen Möglichkeiten zahlreicher als die Ideen, wie man sie auch sinnvoll einsetzen könnte! Hier finden Sie unsere ausgesiebten Lieblingsfundstücke – von Lehrenden für Lehrende.

Kurse

Ein Wisch bzw. ein Knopfdruck – und hochqualitative Kurse sind gratis bei dir. Ob klassische Kurse, die beliebtesten VPH-Kurse oder MOOCs – folgende können wir empfehlen!

Lerngemeinschaften

Was tun, wenn wir eine dringende Frage haben und möglichst rasch eine Antwort suchen? Oder Zuspürchen von Gleichgesinnten brauchen? Oder unsere eigenen Erfahrungen einbringen möchten? Online Communities sind rund um die Uhr „geöffnet“, die Teilhabe ist oft sehr ergiebig und gratis!

Glossar

APP

Abkürzung für Application Software. Kleine Programme, die bspw. Handys in mächtige Multifunktionsgeräte verwandeln können: Kompass, Schrittmesser, Temperaturmesser, Vokabeltrainer, Wasserwaage ...

Creative Commons

Gemeinnützige Organisation, die Standardlizenzen anbietet. Diese stellen mit Symbolen klar, unter welchen Bedingungen das Material genutzt werden kann. Mehr unter www.creativecommons.org

MOOC

Abkürzung von Massive Open Online Course. Offene Online-Kurse, meist von Universitäten, mit unbeschränkter TeilnehmerInnenzahl. Früher aus Prinzip kostenlos, zunehmend kostenpflichtig.

OER

OER steht für Open Educational Resources bzw. freie Bildungsinhalte. mehr dazu auf:

VPH

Onlinecampus Virtuelle Pädagogische Hochschule. Kernantrag: Vermittlung digitaler Kompetenzen an LehrerInnen.

Schwerpunkt digitale Medien

Fächerbox

Österreichische Schulnetzwerke

CC BY-SA 4.0 Digitale Werkstatt des Open Air #2
www.virtuelle-ph.at/gol
Ausgenommen: Cartoon & Fotos

WerkstattsteilnehmerInnen:
A. Brunner, B. Bumiller, A. Gütti-Strahlhofer, M. L. Kieberl, L. Krisper-Ullyett, H. Loos, M. Pollek, R. Pristony, D. Röhler, M. Stockreiter, S. Waba
Cartoons: Mit freundlicher Genehmigung von Frits Ahlefeldt aka HikingArtist.com

Grafik: Hermann Schindler
Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Seite wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Version 1.0, Stand: Juli 2015
Impressum: Onlinecampus Virtuelle PH, Thomas Awa Edmon-Strasse 1, 7000 Eisenstadt
<http://www.virtuelle-ph.at/>
im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen

BM